

KATHOLISCHE

THEOLOGIE

Stand: 10.04.15

Institut für Katholische Theologie

Personen- und Adressenverzeichnis

Briefe: TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Katholische Theologie, 01062 Dresden

Pakete: TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Kath. Theologie, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucher: Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer, Tel. (03 51) 4 63-3 39 35

Institutssekretariat: Petra Warmuth und Isa Barthel, Weberplatz 5, Zi. 10,
Tel. (03 51) 4 63-3 41 00, Fax (03 51) 4 63-3 72 52,
sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de

Systematische Theologie

Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer
Zi. 19; Tel. 4 63-3 39 35, Karlheinz.Ruhstorfer@tu-dresden.de
Sprechzeit: Di 11-12 Uhr

Dr. Denis Schmelter, Wiss. Mitarbeiter
Zi. 8b, Tel. 4 63-3 47 04, Denis.Schmelter@tu-dresden.de
Sprechzeit: Mi 11-12 Uhr

DFG-Projekt Franz von Baader
Leitung: Prof. em. Albert Franz, Dr. Alberto Bonchino; Mitarbeiter: Michael Wächter, M.A.
Zi. 109c, Tel. 4 63-3 44 79, Albert.Franz@tu-dresden.de, Alberto.Bonchino@tu-dresden.de

Biblische Theologie

Prof. Dr. Maria Häusl
Zi. 12b, Tel. 4 63-3 37 85, Maria.Haeusl@tu-dresden.de
Sprechzeit: Mi 14.30 – 15.30 Uhr u.n.V.

Cornelia Aßmann, WHK
Zi. 4b, Tel. 4 63-3 33 28, Cornelia.Assmann@tu-dresden.de

Religionspädagogik

Prof. Dr. Monika Scheidler
Zi. 25a, Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de
Sprechzeit: Do 15 Uhr u.n.V.

Franziska Müller-Stark
Zi. 12c, Tel. 4 63-3 60 28, Franziska.Mueller-Stark@tu-dresden.de

Kirchengeschichte

Prof. Dr. Hildegard König
Zi. 109a, Tel. 4 63-4 26 01, Hildegard.Koenig@tu-dresden.de
Sprechzeit: Mi 17-18 Uhr

Lehrbeauftragter Hebraicums-Kurs
Daniel J. Naumann

Lehrbeauftragte Religionspädagogik
Eva Böhme

Lehrbeauftragter Biblische Theologie
frater Victor Lossau, , OSB, M.A.

Studienfachberatung für Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen:
Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Monika Scheidler, Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

KATHOLISCHE THEOLOGIE

PROF. DR. KARLHEINZ RUHSTORFER (SYSTEMATISCHE THEOLOGIE)

Systematische Theologie, wie sie in Dresden betrieben wird, hat folgende Schwerpunkte:

Philosophie und Religionsphilosophie

Philosophie ist die Liebe zur Weisheit. Was aber ist Weisheit? Was ist Liebe? Und was heißt Denken? Ausgehend von der Frage der menschlichen Vernunft nach sich selbst werden die Möglichkeiten und Grenzen des Erkennens ausgelotet. Dabei kommt als Grenzbegriff auch Gott in den Blick. Von Alters her beansprucht „Gott“ die Vernunft – bis heute.

Fundamentalthologie

Das Christentum steht in einer besonderen Beziehung zur Vernunftgeschichte unserer Kultur. Die Fundamentaltheologie betrachtet diese Geschichte und arbeitet die Grundlagen des Glaubens heraus. Das Eintreten Gottes in die Geschichte der Menschen, wie es von der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist diese Basis des christlichen Glaubens. Deshalb bildet die Beziehung von Heiliger Schrift und philosophischem Denken das Zentrum der fundamentaltheologischen Reflexionen. Dabei wird die Logik des Glaubens an Gott, an Jesus Christus und an den Geist Gottes in uns kritisch herausgearbeitet.

Dogmatik

Die christliche Dogmatik entfaltet die fundamentalen Einsichten des Glaubens. Dabei betrachtet sie auch jene Inhalte, die im Laufe der Geschichte für die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirche, identitätsbildend und verbindlich geworden sind. Letztlich geht es um die geschichtsbewusste und zukunfts offene Vergegenwärtigung des Christusereignisses, das ist: die Befreiung der Menschen aus selbstverschuldeter Unmündigkeit und das Erschließen neuer Lebensmöglichkeiten des Einzelnen und der Gemeinschaft.

PROF. DR. MARIA HÄUSL (BIBLISCHE THEOLOGIE)

Gegenstand der Biblischen Theologie ist die Bibel. Zentrale Aufgabe der Bibelwissenschaft ist die Interpretation der biblischen Texte, die Erforschung ihrer literarischen und historischen Entstehungszusammenhänge und ihrer primären Verwendung und Bedeutung. Die Ansätze der Bibelwissenschaft hierfür haben sich in den letzten Jahrzehnten stark ausdifferenziert. Ansätze der Literaturwissenschaften, etwa der Narratologie, der Sprechaktanalyse oder der Intertextualität werden kritisch für die Textdeutung rezipiert. Als historische Wissenschaft partizipiert die Biblische Theologie an der Erforschung des Alten Orients und der griechisch-römischen Welt der Klassischen Antike und erschließt etwa für die Sozial- und Religionsgeschichte auch archäologisches, inschriftliches und ikonographisches Quellenmaterial. Als theologische Wissenschaft reflektiert die Biblische Theologie in einem kritisch hermeneutischen Prozess die vielfältigen theologischen Entwürfe in der Bibel mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen (auch für heute) und stellt sie in die Diskussion mit anderen theologischen Disziplinen. Biblische Theologie, die nicht aufgespalten ist in alttestamentliche und neutestamentliche Exegese, hat dabei die besondere Chance, die geschichtlichen Entwicklungslinien und die verbindenden Linien zwischen AT und NT deutlich zu machen.

PROF. DR. MONIKA SCHEIDLER (RELIGIONSPÄDAGOGIK)

Als praktisch-theologische Disziplin ist Religionspädagogik Vermittlungswissenschaft, die für den Lehr-Lernprozess des Glaubens in der jüdisch-christlichen Tradition zuständig ist. Gegenstand der Religionspädagogik sind Theorie und Praxis von Glaubenslernprozessen in verschiedenen Handlungsfeldern. So werden erste Brückenschläge zwischen dem Studium und den späteren Arbeitsfeldern von Theologinnen und Theologen möglich. Die Religionspädagogik vermittelt und fördert praxisorientierte theologische Kompetenzen, die außer in Schulen, in Gemeinden und in der Erwachsenenbildung, heute auch verstärkt im Medienbereich, in der Wirtschaft und in der Politik relevant sind.

Das Arbeiten im religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis-Zirkel ist ein wechselseitig-kritischer Prozess: Von der Praxis her werden Desiderate analytisch erhoben und theoretische Konzeptionen bestätigt oder kritisiert, um die konkrete Praxis auf Zukunft hin zu verbessern. So verstanden ist Religionspädagogik eine Wissenschaft von der Praxis für die Praxis und nicht einfach die "Verpackungsabteilung" der Theologie. Aus der Erforschung der Lehr-Lernprozesse des Glaubens bringt die Religionspädagogik eigene Kategorien, Kriterien und Methoden in die theologische Reflexion ein und ist zugleich auf das Gespräch mit anderen theologischen Disziplinen und den Humanwissenschaften angewiesen.

Der Hochschulort Dresden verpflichtet dazu, die spezifischen Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die heute im Osten Deutschlands leben, wahrzunehmen und nach ihren Zugängen zu religiösen Themen zu fragen. Wenn dies gelingt, können Theologinnen und Theologen im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung und in anderen Berufsfeldern wichtige Beiträge im Sinne kultureller Diakonie liefern.

PROF. DR. HILDEGARD KÖNIG (KIRCHENGESCHICHTE)

Wenn der Mensch sich selbst und sein Dasein transzendiert, wenn er nach der Sinnhaftigkeit seines Seins und Tuns fragt, sucht er jene Orte auf, in denen sich seine Sinnerlebnisse zu einem Ganzen zusammenfügen und so Antworten auf die Sinnfrage erwarten lassen. Ein solcher Ort ist seine eigene Lebensgeschichte, aber auch jene Geschichte, in die er seine eigene hineingestellt findet. Die dem Menschen eigene Sinnorientierung ist also ein Grund für ihn, sich mit Geschichte zu befassen, und ein Kriterium für das, was er als geschichtlich bedeutsam annimmt. Ein weiterer Ort der Sinnorientierung kann Religion sein, an der jede und jeder mit seiner eigenen religiösen Kompetenz partizipiert, in welchem Maß und in welcher Gestalt diese auch immer präsent ist. Wo solche religiöse Kompetenz von sich reden macht und nach Sinn fragt und Antworten auslöst, wird sie Theologie: Theologie, verstanden als stetiger und vielgestaltiger Versuch, *Rechenschaft zu geben über den Grund der Hoffnung in uns*, wie das der Verfasser des 1. Petrusbriefes (3,15) ausgedrückt hat. Theologie bringt also das, was im Menscheninnersten ahnend geglaubt und erhofft und auch befürchtet wird, zur Sprache und macht es kommunizierbar – im eigentlichen Sinn dieses Wortes. Theologie lässt sich demnach verstehen als ein Unternehmen, den Diskurs über die Sinnfrage offen zu halten.

Wenn ich mich nun mit der Geschichte dieses Unternehmens in seinen vielfältigen Ausdrucksformen befasse, dann trete ich mit meinen eigenen Versuchen der Sinnorientierung, mit meiner eigenen Sinnfrage, in diesen Diskurs ein, finde in ihm Sprache, lasse mich von ihm weiterführen zu den vielfältigen Antworten, die im Laufe der Geschichte gefunden und verworfen wurden, und komme so meiner eigenen Antwort näher.

So gesehen ist Kirchengeschichte Geschichte und Theologie. Sie bedient sich der historischen Methoden, wie jedes andere wissenschaftliche Forschen an historischen Zeugnissen. Insofern sie aber in ihren historischen Gegenständen auch den Diskurs über die Sinnfrage wahrnimmt, ist sie Teil der Theologie.

TU DRESDEN – FAMILIENGERECHTE HOCHSCHULE

Die TU Dresden ist seit 2007 als familiengerechte Hochschule zertifiziert (http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/portrait/uni_mit_kind). Studierende und Beschäftigte werden daher bei der Vereinbarkeit von beruflichen/studienbedingten und familiären Verpflichtungen unterstützt. Familie bedeutet nicht nur Elternschaft, sondern auch die Sorge für (Groß-) Eltern und Lebenspartner/innen.

Beratung

Das Campusbüro Uni mit Kind (<http://kinder.studentenwerk-dresden.de/unser-profil.html>) ist die zentrale Anlaufstelle für Familien an den Dresdner Hochschulen und bietet den Studierenden der Dresdner Hochschulen und Mitarbeiter/innen der TU Dresden

- Information und Beratung zur individuellen und institutionellen Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie, Finanzierung und Kinderbetreuung
- offene Treffs für Studierende und Mitarbeiter/innen mit Kind(ern)
- Kursangebote von qualifizierten Kursleiter/innen
- thematische Workshops
- Vernetzung von Studierenden und Mitarbeiter/innen mit Kind(ern)
- internationale Gruppenangebote und Beratung in Englisch, Russisch und Französisch
- Still- und Wickelmöglichkeit, Spielzimmer und Ruheraum in den Räumen des Campusbüros Uni mit Kind
- Mitwirkung bei der Schaffung familiengerechter Rahmenbedingungen, wie der Flexibilisierung der Studien- und Arbeitsorganisation.

Kontakt

Campusbüro Uni mit Kind
George-Bähr-Str. 1b, 01069 Dresden
Tel.: +49 351 463-32666
Fax: +49 351 463-32667
campusbuero@studentenwerk-dresden.de

Öffnungszeiten / Vorlesungszeit: 13.10.14-07.02.15

Mo:	<i>geschlossen</i>
Di:	09.00 - 18.00 Uhr
Mi:	09.00 - 16.00 Uhr
Do:	09.00 - 18.00 Uhr
Fr:	09.00 - 14.00 Uhr

Offene Sprechzeit / Vorlesungszeit: 13.10.14-10.02.15

Mo:	nach Vereinbarung
Di:	09.00 - 18.00 Uhr
Mi:	09.00 - 16.00 Uhr
Do:	09.00 - 18.00 Uhr
Fr:	nach Vereinbarung

Gern vergeben wir auch Beratungstermine.

Offene Sprechzeit / Semesterferien: 09.02.14-12.04.15

Di - Do	09.30 - 15.30 Uhr
---------	-------------------

Kinderbetreuung

Schnelle Information über Kinderbetreuungsangebote finden Sie über die Website Kinderbetreuung (http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/portrait/uni_mit_kind/kinderbetreuung).

FORSCHUNGSPROJEKT**Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)****Projekt: Kritische Edition ausgewählter Texte Franz von Baaders
aus den Jahren 1792-1838.**

Das DFG-Forschungsprojekt unter der Leitung von Herrn Dr. Alberto Bonchino und Herrn Prof. Dr. Albert Franz hat das Ziel, erstmals eine kritische Edition ausgewählter Texte Franz von Baaders vorzunehmen und sein Werk einer breiteren wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Franz von Baader (1765-1841) gilt als einer der herausragenden Vertreter der Romantik, als der er Naturforschung, Gesellschaftslehre, Religionsphilosophie, Theologie und Mystik zu einer neuen Synthese führen wollte. In diesem Zusammenhang ist es im Wesentlichen auch ihm zu verdanken, dass Schriften Meister Eckharts und Jacob Böhmes für das 19. Jahrhundert wiederentdeckt und popularisiert wurden. Das spezifische Interesse an Baader rührt nicht zuletzt von daher, dass er mehrere Jahre an der Bergakademie Freiberg Bergwissenschaften studierte und somit zur Geistes- und Wissenschaftsgeschichte Sachsens gehört. Durch sein Werk hat er auf Philosophen und Intellektuelle bis zur Gegenwart eingewirkt. Unter anderem sind Einflüsse von und Bezugnahmen auf Baader bei Hegel, Schelling, Jacobi, Goethe, Kierkegaard, der katholischen Tübinger Schule und schließlich Benjamin, Heidegger, Gadamer und Habermas zu erkennen. Seine große Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte und Theologie hat in der Rezeption diverse „Baaderbilder“ hervorgebracht, die es kritisch zu hinterfragen gilt, um Baaders Denken für die gegenwärtigen Debatten um Natur, Geist und Gott auf wissenschaftlich solider Basis neu zugänglich und sachlich fruchtbar zu machen. Im Jahr 2013 soll eine international besetzte Tagung von Baaderforschern aus Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, England, Polen und den Vereinigten Staaten von Amerika in Dresden stattfinden.

Projektleiter: Prof. Dr. Albert Franz
Dr. Alberto Bonchino
Mitarbeiter: Michael Wächter, M.A.

Besucheradresse: Weberplatz 5 (WEB)
Zimmer 109 c
(Eingang Teplitzer Str.)
01217 Dresden

Tel.: 03 51/ 4 63-3 44 79
Fax: 03 51/ 4 63-3 72 55

Katholische Theologie

Zur Anschaffung empfohlene Studienliteratur

Systematische Theologie

- RAHNER, Karl/VORGRIMLER, Herbert, Kleines Konzilskompendium. Sämtliche Texte des Zweiten Vatikanums mit Einführungen und ausführlichem Sachregister, Freiburg 29. Aufl. 2002
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.), Einführung in die Systematische Theologie, (Theologie Studieren im modularisierten Studiengang, Modul 3), Paderborn u.a. 2011
- RUHSTORFER, Karlheinz, Christologie (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 1), Paderborn-München-Wien-Zürich 2008
- RUHSTORFER, Karlheinz, Gotteslehre (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 2), Paderborn-München-Wien-Zürich 2010

Biblische Theologie

Bibel

Die Heilige Schrift. Einheitsübersetzung

Eine zweite Bibelübersetzung: z.B. Elberfelder Bibel

Bibelkunden

- PREUß, HORST DIETRICH/BERGER, KLAUS, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Erster Teil: Altes Testament UTB 887, Zweiter Teil: Neues Testament, UTB 972, Stuttgart ⁷2003.
- RÖSEL, MARTIN, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und die apokryphen Schriften, ⁴2004.
- BULL, KLAUS-MICHAEL, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Darmstadt ²2002.
- RÖSEL, MARTIN/BULL, KLAUS-MICHAEL, Elektronische Bibelkunde Altes und Neues Testament, Stuttgart 2001.

Hermeneutik + Methoden der Bibelauslegung

- DOHMEN, CHRISTOPH, Die Bibel und ihre Auslegung, (Beck'sche Reihe 2099), München 1999.
- FISCHER, GEORG, Wege in die Bibel, Leitfaden zur Auslegung, Stuttgart 2000.
- EBNER, MARTIN/HEININGER, BERNHARD, Exegese des Neuen Testaments, UTB 2677, Paderborn 2005.

Einleitung AT und NT

- STAUBLI, THOMAS, Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf ³2003.
- ZENGER, ERICH u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u.a. ⁵2004.
- SCHREIBER, STEFAN, Begleiter durch das Neue Testament, Düsseldorf 2006.
- EBNER, MARTIN/SCHREIBER, STEFAN (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.
- SCHNELLE, UDO, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen ⁵2005.
- NIEBUHR, KARL-WILHELM. (Hg.), Grundinformationen Neues Testament, 2. Göttingen ²2003.

Zeit- und Religionsgeschichte

- KINET, DIRK, Geschichte Israels (NEB Erg. Bd. 2), Würzburg 2001.
- GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.
- MAIER, JOHANN, Zwischen den Testaments. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (NEB Erg. Bd. 3), Würzburg 1990.
- KOLLMANN, BERND, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.
- FRANKEMÖLLE, HUBERT, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen (4. Jh. v.Cr. bis 4. Jh. n.Chr.), (Studienbücher Theologie 5) Stuttgart 2006.
- STEGEMANN, EKKEHARD W./STEGEMANN, WOLFGANG, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christusgemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart ²1997.
- KLAUCK, HANS-JOSEF, Die religiöse Umwelt des Urchristentums 2 Bde. (Studienbücher Theologie 9), Stuttgart 1995, 1996.

Thematische Überblicke

DOHMEN, CHRISTOPH/SÖDING, THOMAS (Hg.), Die Neue Echter-Bibel Themen, Würzburg ab 1999 (geplant 13 Bd.).

bisher erschienen:

KOENEN, KLAUS/KÜHSCHMELM, ROMAN, Zeitenwende, Bd. 2, 1999.

SCHREINER, JOSEF/KAMPLING, RAINER, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Bd. 3, 2000.

VANONI, GOTTFRIED HEININGER, BERNHARD, Das Reich Gottes, Bd. 4, 2002.

FABRY, HEINZ-JOSEF SCHOLTISSEK, KLAUS, Der Messias, Bd. 5, 2002.

FISCHER, GEORG/BACKHAUS, KNUD, Sühne und Versöhnung Bd. 7, 2000.

MÜLLNER, ILSE/DSCHULNIGG, PETER, Jüdische und christliche Feste, Bd. 9, 2002.

FREVEL, CHRISTIAN/WISCHMEYER, ODA, Menschsein, Bd. 11, 2003.

Wichtige Internetadressen:

<http://www.wibilex.de> (Das wiss. Bibellexikon im Internet)

<http://www.uibk.ac.at/bildi> (Bibelwissenschaftliche Literaturdokumentation Innsbruck)

Religionspädagogik

BÜTTNER, GERHARD/DIETERICH, VEIT-JAKOBUS, Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013.

GANDLAU, HENRIETTE, Wie Religion unterrichten?, München ²2014.

HASLINGER, HERBERT u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

HEIL, STEFAN, Religionsunterricht professionell planen, durchführen und reflektieren, Stuttgart 2013.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, Neuausgabe, München 2010.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.

MENDL, HANS, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

METTE, NORBERT/RICKERS, FOLKERT (Hg.), Lexikon der Religionspädagogik, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn 2001.

NIEHL, FRANZ W./THÖMMES, ARTHUR, 212 Methoden für den Religionsunterricht, Neuausgabe, München 2014.

SCHWEITZER, FRIEDRICH, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen-Vluyn 2003.

SCHWEITZER, FRIEDRICH, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh 2010.

Wichtige Internetadressen:

<http://www.cidoli.de> (Religionspäd. Literaturdokumentation, Comenius-Institut; Münster)

<http://www.katecheten-verein.de> (Deutscher Katecheten-Verein e.V., Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung, mit Buchservice)

Kirchengeschichte

DÖPP, SIEGMAR GEERLINGS, WILHELM (Hg.), Lexikon der antiken, christlichen Literatur, Freiburg, Basel, Wien ³2002.

FRANK, KARL SUSO, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn, ³2002.

ALBERIGO, GIUSEPPE (Hg.), Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II, Düsseldorf 1993.

DENZLER, GEORG/ANDRESEN, CARL, Wörterbuch Kirchengeschichte. Kirchengeschichte nachschlagen. Auf CD-Rom, Directmedia Publishing Berlin; WBG Darmstadt.

MARKSCHIES, CHRISTOPH, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

MARKSCHIES, CHRISTOPH; Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, Tübingen 2006.

KAUFMANN, THOMAS/KOTTJE, RAYMUND/MOELLER, BERND/WOLF, HUBERT, Ökumenische Kirchengeschichte I-III. Darmstadt 2006.

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Das (christliche?) „Abendland“ und der Islam. Religionsphilosophische Klarstellungen angesichts einer gefährlichen Bewegung	
Veranstalter	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	
Veranstaltungstyp	Vorlesung (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS

Wenn der Begriff des „Abendlands“, der mit dem Christentum ebenso untrennbar verbunden ist wie mit einer bestimmten philosophischen Tradition, für politische Zwecke, populistische Agitation oder für die ressentimentgeladene Hetze missbraucht wird, dürfen die Theologie und die Philosophie nicht schweigen – zumal wenn damit eine andere Religion, hier konkret der Islam, als Gegenseite angesprochen und mehr noch angegriffen wird. Schon einmal wurde in Deutschland eine konkrete Religion, das Judentum, als Sündenbock in einer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krise – mit den bekannten Folgen. Eben deshalb gilt es, der Gefahr frühzeitig und in aller Entschiedenheit entgegenzutreten.

Die Vorlesung beabsichtigt, zunächst die Begriffe, „Abendland“, „Islam“ und „Christentum“ zu klären. Sodann soll eine Verhältnisbestimmung vorgenommen werden zwischen den beiden monotheistischen Religionen und der säkularen Dynamik der „abendländischen“ Kultur. Dabei wird sich nicht nur zeigen, dass die europäische Philosophie, das Christentum und der Islam von ihren Ursprüngen her verbunden sind, sondern auch dass unsere säkulare Gegenwart sehr von ihrer religiösen Geschichte geprägt ist und dass die wertschätzende Begegnung von Religionen und Kulturen der Schlüssel für eine friedvolle und gelingende Zukunft in der globalisierten Welt sind.

„Kein Vormarsch ist so schwer, wie der zurück zur Vernunft.“ (Bertolt Brecht)

Zu dieser Vorlesung gehört ein **Tutorium**.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Lehramt BBS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (20 min)	51410
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35 / Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
MA-LA Gym/BBS (MA2)	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS (MA6)	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
MA Profildbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA- FaEB-FM2 SLK-MA- FaEB-EFM1 SLK-MA- FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / Altes Staatsexamen

Tag/Zeit: Mi (7)	Beginn: 15.04.2015	Raum: ABS/E08/H
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Der dreieine Gott als Geschichte und Gegenwart	
Veranstalter	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Der Glaube an den dreieinen Gott ist das Herz des Christentums. Er entspringt der fortgesetzten Reflexion auf die Person Jesu von Nazaret. Die Trinitätslehre wird in der christlichen Theologie und Philosophie zum höchsten und komplexesten Gegenstand der wissenschaftlichen Theoriebildung. Gleichwohl bleibt der trinitarische Glaube zuhächst praxisrelevant, da er nichts anderes besagt als: „Gott ist Liebe“. So sehr die Trinitätslehre das Christentum von anderen Religionen unterscheidet, so sehr verbindet er „das Eine“ mit „dem Vielen“, „den Einen“ mit „den Anderen“. In der Vorlesung wird die Relevanz der Trinität für unsere Gegenwart erschlossen. Dabei zeigt sich, dass der Gott, der sich in unsere Geschichte eingeschrieben hat, selbst da noch begegnet, wo wir es am wenigsten erwarten.

Literatur

Karlheinz Ruhstorfer: Der dreieine Gott als Geschichte und Gegenwart, in: Ders. (Hg.): Gotteslehre (Theologie Studieren, Modul 7), Paderborn u.a. (UTB) 2014, 263-252

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Lehramt BBS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (20 min)	51410
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdiszpl. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdiszpl. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
Master Antike Kulturen	AK2	Klausur (90 min)	211230
MA Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / altes Staatsexamen

Tag/Zeit: Fr (2)	Beginn: 17.04.2015	Raum: ABS/E08/H
----------------------------	------------------------------	---------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Der dreieine Gott als Geschichte und Gegenwart	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und diskutiert. Der Besuch der Vorlesung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Literatur: siehe Vorlesung

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (ST2)	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit: Fr (3)	Beginn: 17.04.2015	Raum: ABS/213/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Lektüre: Hegels Phänomenologie des Geistes	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar/Übung	2 SWS

Die „Phänomenologie des Geistes“ gilt als frühes Hauptwerk von Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Das Seminar bietet eine basale Einführung in das gleichermaßen komplexe wie wirkmächtige Werk. Dabei soll die „Phänomenologie“ in ihrem geistesgeschichtlichen Kontext verortet werden. Aber auch der innere Aufbau des Werks wird analysiert. Ausgewählte Kapitel werden gemeinsam gründlich gelesen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die religionsphilosophische Valenz der Gedanken.

Literatur

Thomas Auinger: Das absolute Wissen als Ort der Ver-Einigung : zur absoluten Wissensdimension des Gewissens und der Religion in Hegels Phänomenologie des Geistes , Würzburg 2003

Thomas Auinger (Hg.): Wissen und Bildung. Zur Aktualität von Hegels Phänomenologie des Geistes anlässlich ihres 200jährigen Jubiläums, Frankfurt u.a. 2007

Josef Schmidt: „Geist“, „Religion“ und „absolutes Wissen“. Ein Kommentar zu den drei gleichnamigen Kapiteln aus Hegels „Phänomenologie des Geistes“, Stuttgart 1997

Pirmin Stekeler-Weithofer: Hegels Phänomenologie des Geistes. Ein dialogischer Kommentar, Hamburg 2014

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM/MS/BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Seminararbeit (1)	141110
Staatsexamen GYM/BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2	Seminararbeit (2)	141120
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-ST2	Referat	141210
Staatsexamen GS	PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit/Portfolio	141710
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM2	Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Seminararbeit	73530
		Referat/Seminararbeit	73550
MA2 Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Seminararbeit	275320
		Referat	275310
MA6 Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110

Tag/Zeit: Di (2)	Beginn: 14.04.2015	Raum: ABS/214/U
14tägig mit Blockelementen		

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Liebe, Leid und Wissenschaft – Die Fundamentaltheologie und ihre Herausforderungen (Einführung in die Systematische Theologie)	
<i>Veranstalter</i>	Dr. Denis Schmelter	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Nach einer allgemeinen Vorstellung von Bedeutung und Geschichte, Aufgabe und Methodik der Fundamentaltheologie widmet sich dieses Seminar speziell deren vier Traktaten. Anhand der Diskussion ausgewählter Lösungsvorschläge zu exemplarischen Problemstellungen in diesen Traktaten werden Wege aufgezeigt, wie das Ziel der Fundamentaltheologie – den christlichen Glauben als vernunftgemäß auszuweisen – erreicht werden kann. Die großen Themen menschlicher Existenz, die in der Gottesfrage zusammenfließen, fungieren dabei als Leitmotiv.

Dieses Seminar deckt den unumgänglichen Baustein „Einführung in die Systematische Theologie“ ab; die Teilnahme ist für alle Theologie Studierenden verpflichtend.

Literatur zur Einführung

STOSCH, KLAUS VON: Einführung in die Systematische Theologie, Paderborn ³2014.

SCHMIDT-LEUKEL, PERRY: Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens, München 1999.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat	50510
		Seminararbeit	50520
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 70/35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA Profildbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Kurzüberprüfung (schr.)	
	SLK-MA-FaEB-FM2		
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit: Di (4)	Beginn: 14.04.2015	Raum: ABS/214/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Gott und Gehirn. Zur theologischen Relevanz einer aktuellen Debatte	
Veranstalter	Dr. Denis Schmelter	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Die Ergebnisse neurowissenschaftlicher Forschung gehören zu den brisantesten Herausforderungen, mit denen die Theologie derzeit konfrontiert ist. Um diesbezüglich im öffentlichen Diskurs theologisch auskunftsfähig und diskussionskompetent zu sein, bedarf es (1) einer gründlichen Kenntnis der Forschungslage sowie (2) eines methodischen und begrifflichen Instrumentariums, um damit wissenschaftlich adäquat umgehen zu können. Beides soll in diesem Seminar vermittelt werden. Dazu werden die einschlägigen Thesen vorgestellt und – u.a. anhand der analytischen Philosophie des Geistes – systematisch-theologisch eingeordnet und ausgewertet. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die ernsthafte Bereitschaft voraus, sich auf anspruchsvolles (und zuweilen anstrengendes) interdisziplinäres Denken einzulassen.

Literatur zur Einführung

BRÜNTRUP, GODEHARD: Das Leib-Seele-Problem. Eine Einführung, Stuttgart ³2008.

GOLLER, HANS: Wohnt Gott im Gehirn? Warum die Neurowissenschaften die Religion nicht erklären, Kevelaer 2015.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
neues Staatsexamen LA GY/MS/ BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Seminararbeit (1)	141110
		Seminararbeit (2)	141120
neues Staatsexamen LA GYM/MS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Referat	141210
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM2	Referat	51320
BA Humanities	BA-Hum-AM2	Seminararbeit	73540
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	BA-EB70-AM2	Seminararbeit / Referat	73550
MA-Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA-Lehramt GYM/BBS, Profilmodul	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
altes Lehramt			

Tag/Zeit: Mi (2)	Beginn: 15.04.2015	Raum: SE2/201/H
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	"Auch ihr sollt die Fremden lieben, denn ihr seid Fremde gewesen in Ägypten" (Dtn 10,19) Fremdheit und Identität in der hebräischen Bibel	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Fremdheitswahrnehmung besitzt hohe Aktualität.

Fremdheit als Fremd-Sein der Anderen, aber auch die Erfahrung selbst fremd zu sein, sind wesentliche Themen in der hebräischen Bibel. Sowohl das Leben im fremden Land als auch das Zusammenleben mit Fremden im eigenen Land spielen in vielen Texten eine wichtige Rolle.

Am Beispiel der hebräischen Bibel wird gezeigt, wie die religiösen Texte, die Grundlagen sowohl des Judentums wie des Christentums sind, Fremdheit konstruieren und mit dem Fremden umgehen.

Um die Fremdheitskonstruktionen und den Umgang mit Fremdheit beschreiben zu können, wird die Vorlesung in die Fremdheitsforschung einführen, die einschlägigen Begriffe klären und die zentralen Texte vorstellen.

Hinweis: Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung, der Inhalt einer weiteren Vorlesung und eines Seminars (Gym/ BBS) bzw. der Inhalt einer weiteren Vorlesung (MS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung

Literatur

Maria Häusl, Gerlinde Baumann, Susanne Gillmayr-Bucher, Dirk Human (Hg.), Zugänge zum Fremden. Methodisch hermeneutische Perspektiven zu einem biblischen Thema, Linzer Philosophisch-Theologische Beiträge 25, Frankfurt/M 2012.

SCHREINER, JOSEF/KAMPLING, RAINER, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Die Neue Echter-Bibel Themen, Bd. 3, 2000.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, BBS, MS,	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	mündl. Prüfung (25 min)	140910
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	mündl. Prüfung (20min)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS/BBS (nach Rücksprache)	KathTh-LA-AM1	mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt Gym/BBS	KathTh-LA-MA1	mündl. Prüfung (30 min)	275110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB AM1	mündl. Prüfung (15 min)	7610
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB AM1	mündl. Prüfung (15 min)	73410
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	mündl. Prüfung (20min)	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	(Klausur 90 min) Essay	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	mündl. Prüfung (20min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe mündl. Prüfung (20min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
Aqua / studium generale / Bürgeruni, alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:
Mi (4)

Beginn:
15.04.2015

Raum:
WEB/136/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Weltbild(er) der neutestamentlichen Zeit	
Veranstalter	fr. Victor Lossau, OSB, M.A. (Lehrauftrag)	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Ohne den Blick auf die Umwelt der neutestamentlichen Erzähler bleiben dem Leser Topoi der Überlieferung verschlossen oder werden innerhalb des aktuellen Deutungssystems interpretiert, was dazu führt, dass weniger deren tatsächliches kritisches Potential ins Spiel gebracht wird, als vielmehr neuzeitliche Ansichten zu einer „Gußform“ für die Texte werden.

Absicht des Seminars ist eine v.a. religionswissenschaftliche Beschreibung und Analyse wesentlicher Aspekte des frühen Christentums. Es sollen Wege zur Rekonstruktion der Erfahrungen der frühen Christen untersucht und verglichen werden, aus denen sich schließlich ihr Weltzug und Deutungsrahmen erschließt.

Hinweis:

Das Seminar kann als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (LA Gym/BBS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieses Seminars der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.

Literatur

BERGER, KLAUS: Historische Psychologie des neuen Testaments (SBS 146/147), Stuttgart 1991.

KOLLMANN, BERND: Einführung in die neutestamentliche Zeitgeschichte, Darmstadt 2006.

SCHRÖTER, JENS/ZANGENBERG, JÜRGEN (Hrsg.): Texte zur Umwelt des Neuen Testaments, Tübingen³2013.

THEIßEN, GERD: Erleben und Verhalten der ersten Christen. Eine Psychologie des Urchristentums, Gütersloh 2007.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, BBS, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS)	51120
		mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB70/EB35 + BA Humanities	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich (nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet, für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet. Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:
Mi (3)

Beginn:
15.04.2015

Raum:
ABS/214/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Mit Kommentar und Buntstift. Das Spannungsfeld von Exegese und Bibeldidaktik (v.a. für Grundschullehramt)	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Seminar (GS)	2 SWS

Das Seminar richtet sich an die Studierenden des Lehramtes Grundschule. Gegenstand des Seminars sind Ansätze der Bibeldidaktik für das Grundschulalter.

Ausgangspunkt des Seminars sind verschiedene Probleme und Anfragen: Welche Art der Begegnung mit biblischen Texten soll eröffnet werden? Wie lerne und lehre ich Bibel-Lesen? Wie weit können/sollen exegetische Hintergrundinformationen vermittelt werden? Wie gehe ich mit dem Anspruch der Bibel als "Heilige Schrift" und "Wort Gottes" um? Welche Formen gibt es für den Umgang mit "sperrigen" Texten? Welche Schritte sind vom biblischen Text zur Unterrichtsstunde zu erarbeiten?

Wir wollen gemeinsam nach Möglichkeiten der praktischen Bibelarbeit suchen, bei denen exegetisch-theologisches Wissen und Handwerkszeug nicht "vergessen" werden muss, sondern fruchtbar gemacht wird.

Literatur

Lachmann R., Adam G., Reents C. (Hg.), Elementare Bibeltex-te – Exegetisch – systematisch – didaktisch, Göttingen 2001/2010.

Wiblex-Artikel: Religionsunterricht (AT) von. A. Obermann

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GS	PHF-SEGS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS (Grundschule)	KathTh-LA-AM1	mündl. Prüfung (25 min)	51110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB70/EB35 + BA Humanities	BA-EB AM1	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich (nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			

Tag/Zeit:
Do (3)

Beginn:
16.04.2015

Raum:
ABS/214/U

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Vorstellung laufender Forschungsprojekte	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Maria Häusl	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar	2 SWS

Das Oberseminar dient dazu, die laufenden Forschungsprojekte in der Biblischen Theologie vorzustellen und Teilaspekte daraus zu diskutieren. Darüber hinaus werden wir uns auch mit aktuellen Ansätzen und Themen der alttestamentlichen Exegese beschäftigen.

Anmeldung bei Frau Prof. Häusl erbeten.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn:	Raum: WEB/8a
---------------------------------------	---------	------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Methoden der Exegese	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Maria Häusl/Cornelia Aßmann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

„Bekomme ich Appetit auf die Bibel?“ (EBENER, M.) Diese Fragestellung wird dann relevant, wenn Fragen aufkommen wie: Woher weiß man, dass Matthäus und Lukas Ideen für ihre Evangelien bei Markus abgeschrieben haben? Wieso gilt Paulus nicht mehr als Verfasser der gesamten paulinischen Briefliteratur, obwohl er doch im Briefanfang als Autor genannt wird? Wird bereits mit diesen Erkenntnissen der Hunger nach der Bibel gestillt oder regt nicht die Frage: „Woher kommen diese Wissensbestände?“, gerade erst den Appetit an?

Wer am Anfang des Studiums der biblischen Theologie mit diesen neuen Erkenntnissen konfrontiert wird, mag sich fragen, wie die biblischen Wissenschaftler zu diesen Aussagen kommen. Das Proseminar möchte sich diesen Fragen stellen, indem die Methoden der Bibelexegese vorgestellt werden. Exegese heißt übersetzt „Erläuterung“ oder „Auslegung“, wofür sich im Laufe der zweitausend Jahre alten Geschichte der Bibelauslegung bestimmte Methoden entwickelt haben. Diese müssen heute den Anforderungen moderner Literatur- und Geschichtswissenschaft gerecht werden und helfen, Entstehung, Hintergründe und Sinn biblischer Texte besser und genauer zu erfassen. Ziel des Proseminars ist es, die Grundlagen des exegetischen Handwerkszeugs zu erlernen und an ausgewählten Texten einzuüben.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit. Es werden keine Griechischkenntnisse vorausgesetzt. Der Besuch des Tutoriums zum Proseminar ist verpflichtend.

Literatur

EBNER, M./Heininger, B. (Hgg.): Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn/u.a. 2005.

EBNER, M./SCHREIBER, St. (Hg.): Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.

SCHNELLE, U.: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen⁵2005.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Seminararbeit	140320
BA Kath. Theologie im interdis. Kontext – KB	BA-KB-BM1	Seminararbeit	7120
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM1	Seminararbeit	50320
BA Kath. Theologie im interdis. Kontext – EB 35/ 70/ BA Humanities	BA-EB35-BM1 BA-EB70-BM1 BA-Hum-BM1	Seminararbeit	73020

Tag/Zeit: Mi (1)	Beginn: 15.04.2015	Raum: WEB/235/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Hebraicumkurs Teil 2	
<i>Veranstalter</i>	Daniel J. Naumann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Sprachkurs/Übung	4 SWS

Fortsetzung des zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, das Hebraicum als Abiturerergänzungsprüfung abzulegen. Dieser zweite Teil des Sprachkurses wird angeboten für alle Studierenden, die bereits das 1. Semester dieses Kurses belegt haben oder entsprechende Grundkenntnisse der biblisch-hebräischen Grammatik besitzen und ist mit 4 Credits anrechenbar. **Neueinsteiger werden auf das WS 2015/16 verwiesen!** Die wesentlichen Teile der hebräischen Grammatik und die benötigte Lektüre erhalten Sie auf Arbeitsblättern. Für die Ablegung der Hebraicumsprüfung ist ein Wörterbuch erforderlich.

Literaturempfehlung

- Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, 17. oder 18. Auflage
- Ernst: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 3. Auflage

Information zum Hebraicum:

Anmeldung bei der SBA, Regionalstelle Dresden, bis zum **20.7.2015**

● schriftliche Prüfung:

- Termin: 31.8.2015
- Inhalt: angemessene Übersetzung eines mittelschweren erzählenden Textes von ca. 150 Wörtern in 180 min

● mündliche Prüfung:

- Zeitraum: 28.9. – 2.10.2015
- Inhalte: 30 min Vorbereitungszeit, 20 min Prüfung; ca. 30 Wörter; die mündliche Prüfung umfasst die Bereiche Lexik, Morphologie, Syntax, Texterschließung, Textrezeption und -tradition; Sachwissen

Aktuelle Informationen/Änderung: www.althebraisch.de

Kontakt: daniel.naumann@tu-dresden.de

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Hebraicum nach Anmeldung möglich	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
Frühstudium			auf Anfrage
Aqua		möglich	

Tag/Zeit:
Mi (7+8)

Beginn:
15.04.2015

Raum:
HSZ/101/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Religion lehren und lernen	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als attraktive Form der Lebensgestaltung kennen zu lernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten interreligiösen Lernens und kompetenzorientierten Religionsunterrichts in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen lernen die Studierenden Auskunft über religionspädagogische Fragen zu geben und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.

Literatur

- Georg Hilger u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. Neuausgabe, München ⁶2010.
- Georg Hilger u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.
- Faindt, Andreas u.a. (Hg.), Kompetenzorientierung im Religionsunterricht, Münster 2009.
- Obst, Gabriele, Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 2008.
- Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011
- Michalke-Leicht, Wolfgang, Kompetenzorientiert unterrichten, München 2011.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEBS-KREL-FD1 (oder PT)	mdl. Prüfung (25 min) benotet	148210
	PHF-SEMS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEGS-KREL-FD1 (oder PT)	Teilleistung zum Portfolio des Moduls Praktische Theologie	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer (") EGS-SEGS-alle Fächer („)	mündl. Prüfung oder Klausur	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	mündl. Prüfung (20 min)	51710
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Klausur (120 min)	7321
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	7930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-BM3	Klausur (120 min)	73240
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	73930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35	BA-EB35-BM3	Klausur (120 min)	73230
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Lektürebezogene Aufgabe 1	
		Lektürebezogene Aufgabe 2	
		Kurzüberprüfung (schriftl.)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 1	
		Lektüreaufgabe 2	
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:
Di (3)

Beginn:
21.04.2015

Raum:
WEB/30/U

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in die Religionspädagogik	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar mit Tutorium	2 SWS + 1 SWS

Glauben lernen – kann man das? Welche Möglichkeiten haben Religionslehrer/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen in Gemeinden oder in der Erwachsenenbildung, wenn sie religiöse Lernprozesse anstoßen und begleiten? Welche Möglichkeiten und Grenzen müssen berücksichtigt werden, wenn jemand einerseits sagt: „ich glaub nix – mir fehlt nix“ und sich andererseits in seiner Heimatgefühl durch einige muslimische Zuwanderer bedroht fühlt?

Im Seminar geht es um die Klärung dieser Fragen. Hospitationen im Religionsunterricht (oder in der Katechese) eröffnen den Teilnehmenden Einblick in den religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Durch die Mitarbeit im Seminar und das Erstellen eines Hospitationsberichts erwerben die Studierenden religionspädagogische Analysekompetenz und erarbeiten fachlich begründete Vorstellungen von gutem Religionsunterricht/guter Katechese.

Ergänzend zum Seminar ist die **Teilnahme an einem Tutorium obligatorisch**, das die Planung, Durchführung und Reflexion der Hospitationen unterstützt und von Christiane Seifert geleitet wird.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT PHF-SEBS-KREL-PT PHF-SEMS-KREL-PT PHF-SEGS-KREL-PT	Portfolio (unbenotet)	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer (") EGS-SEGS-alle Fächer (")	Portfolio	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Hospitationsbericht	7310
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	Hospitationsbericht	51720
BA Kath. Theologie im interdisc. Kontext - EB 35/70	BA-EB70-BM3 BA-EB35-BM3	Hospitationsbericht / Reflexionsbericht	73210
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Lektürebezogene Aufgabe 1 Lektürebezogene Aufgabe 2	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 1 Lektüreaufgabe 2	
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Seminararbeit I Seminararbeit II	264230 264240
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Di (5)	Beginn: 21.04.2015	Raum: WEB/122/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Migration und Migrantenpastoral	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Die Lösung von Fragen der Migration und Zuwanderung gehört gegenwärtig zu den vorrangigen Aufgaben von Staat und Zivilgesellschaft. Auch Christen stehen vor Herausforderungen, die sich aus dem Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft, Kultur und religiöser Tradition ergeben. Die Kirche bringt ihre Sorge für Migranten vielfältig zum Ausdruck und unterstützt die Entwicklung von Möglichkeiten des Zusammenlebens unterschiedlicher Menschen. Im Seminar geht es um Grundlagen, Bezugspunkte und zentrale Themen der Migrantenpastoral sowie der interkulturellen Pastoral und der interreligiösen Seelsorge.

Literatur

Federschmidt, K. u.a. (Hg.), Handbuch interkulturelle Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 2002.
 Fernández Molina, C., Katholische Gemeinden anderer Muttersprache in der Bundesrepublik Deutschland, Leipzig 2005.
 Scheidler, M., Interkulturelles Lernen in der Gemeinde, Ostfildern 2002.
 Scheidler, M. u.a. (Hg.), Interkulturelle Katechese, München 2010.
 Weiß, H. u.a. (Hg.), Handbuch Interreligiöse Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 2010.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT	Seminararbeit	148930
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL EGS-SEMS-KREL-4 und EREL EGS-SEGS-KREL-4 und EREL	Lektüreaufgabe o. Seminararbeit	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
MA Lehramt GYM / BBS	KathTh-LA-Gym-MA3 KathTh-LA-BBS-MA3	(entweder) Referat (oder) Seminararbeit	275510 275520
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	Referat oder mündl. Gruppenprüfung (30 min)	7940
		Seminararbeit	7950
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM3	Referat oder mündl. Gr.- Prüfung (15 min)	73910
		Seminararbeit	73920
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	
		Lektüreaufgabe 1	
		Lektüreaufgabe 2	
		Lektüreaufgabe 3	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	
		Lektüreaufgabe 1	
		Lektüreaufgabe 2	
		Lektüreaufgabe 3	
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
altes Lehramt			
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität: nach Rücksprache mit der Dozentin			

Tag/Zeit: Do (4)	Beginn: 23.04.2015	Raum: WEB/30/U
----------------------------	------------------------------	--------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Schulpraktische Übung (SPÜ) für Kath. Religion	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Monika Scheidler/Franziska Müller-Stark	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung mit Schulpraktikum	2 SWS + 15 Std.

Die Schulpraktische Übung gibt einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer Einführung in fachdidaktische Aspekte wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer selbst gehaltenen Stunde sein wird.

Die Teilnehmerzahl ist zunächst auf 5 Studierende beschränkt.

Die **Anmeldung bzw. Registrierung** für einen SPÜ-Platz in Katholischer Religion läuft im Zeitraum vom **15.12.2014 bis 4.1.2015** über das Praktikumsportal:

<https://praktikumspportalsachsen.uni-leipzig.de>.

Nur auf diesem Weg registrierte Studierende erhalten Ende März 2015 Zugang zur Buchung der konkreten Plätze. Erst dann wird der Wochentag und die Unterrichtszeiten der jeweiligen SPÄ-Gruppe feststehen.

Literatur

GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten? München 2011.

LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht, Gütersloh ³1998.

RENDLE, L. (Hg.), Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, aktualisierte Neuaufl., München 2012.

Ders., Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen Lehramt	PHF-SEGY-KREL-FD1	Portfolio zum Modul FD1	148220
	PHF-SEBS-KREL-FD1		
	PHF-SEMS-KREL-FD1		
	PHF-SEGS-KREL-FD1		
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM3	Portfolio zum Modul FD1	51520
alte LA-Studiengänge			

Tag/Zeit: Bitte Aushang u. Homepage beachten!	Beginn: Di 14.04.15 11:10-14:30 Uhr	Raum: WEB/8a
---	---	------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Fachpraktikum Kath. Religion	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung mit Schulpraktikum	1 SWS

Die Übung dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Schul- bzw. Fachpraktikums Katholische Religion im September 2015. Insbesondere werden die Planung, Durchführung und Auswertung eines Praxisforschungsprojekts zum Religionsunterricht begleitet.

Anmeldung bis 17.4.2015 im Sekretariat IKTh (WEB/10)

Literatur

AEPPLI, J. u.a. (Hg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, Bad Heilbrunn 2010, 160-217.

BÖHMANN, M./SCHÄFER-MUNRO, R., Kursbuch Schulpraktikum, Weinheim 2001.

ENGLERT, R., Die Diskussion über Unterrichtsqualität – und was die Religionsdidaktik daraus lernen könnte, in: Bizer, C. u.a. (Hg.), Was ist guter Religionsunterricht? Neukirchen 2006, 52-64.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GS, GYM, BBS	PHF-SEGS-KREL-FD2 PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
MA Lehramt GYM	KathTh-LA-Gym-MA5	Portfolio	275910
MA Lehramt BBS	KathTh-LA-BBS-MA5	Portfolio	275910
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: Di 21.4.2015, 16.40 Uhr	Raum: WEB/25a
---------------------------------------	---	-------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Religionspädagogische Forschungswerkstatt	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar/Kolloquium	1 SWS

Dieses Kolloquium dient einerseits der Präsentation und Diskussion aktueller religionspädagogischer Projekte von Studierenden, die in der Praktischen Theologie / Religionspädagogik eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, und andererseits der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung in Religionspädagogik / Fachdidaktik.

Anmeldung bis 24.4.2015 im Sekretariat IKTh (WEB/10)

Literatur

ENGLERT, R., Wissenschaftstheorie und Religionspädagogik, in: ZIEBERTZ, H.-G./SIMON, W. (Hg.), Bilanz der Religionspädagogik, Düsseldorf 1995, S. 147-174.
 ESSELBORN-KRUMBIEGEL, H., Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.
 HASLINGER, H. u.a., Praktische Theologie - eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: DERS. u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.
 MENDL, H., Religionsdidaktik kompakt, München 2011.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit mdl. Staatsexamen	
BA Lehramt ABS		BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS		BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext		BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM		MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS		MA-Arbeit	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit mdl. Staatsexamen	

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: Di 28.04.2015, 16:40 Uhr	Raum: WEB/25a
---------------------------------------	--	-------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Geschichte der Marienverehrung	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Hildegard König	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Im Zentrum der Veranstaltung steht Maria als biblische Gestalt und als Gestalt des Glaubens und der Theologie. Die Stationen der Entstehung und Entfaltung der Marienfrömmigkeit und der mit ihr verbundenen Mariologie werden anhand literarischer und nichtliterarischer Quellen sichtbar gemacht. Auf dem Hintergrund religionsgeschichtlicher Befunde und ausgehend von den Nachrichten des NT und ihrer Rezeption in der Folgezeit werden die vier Mariendogmen vorgestellt und auf ihren theologischen Sinn befragt. Multiperspektivisch soll am Beispiel Maria das Zusammenspiel von Frömmigkeit, institutioneller Normierung und politischer Verzweckung von Heiligen bedacht werden.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls AM4/KG2.

Literatur zum Einstieg

H.Haag, J.H. Kirchberger, D. Sölle, C.H. Ebertshäuser: Maria. Die Gottesmutter in Glaube, Brauchtum und Kunst. Freiburg, Basel, Wien 1997/2004.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GY, BS, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2 PHF-SEMS-KREL-KG2	mündl. Prüfung (25 min)	141310
Staatsexamen LA GS	PHF-SEGS-KREL-KG2	mündl. Prüfung (25 min)	141920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (mündliche Prüfung 20 min.)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-AM4	mündl. Prüfung (20 min)	51910
MA Antike Kulturen	AK 4 AK 5 AK 6	mündl. Prüfung (20 min)	211620 211820 212020
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (mündl. Prüfung 20 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
Schüleruniversität / Frühstudium			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Do (2)	Beginn: 16.04.2015	Raum: ABS/216/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Toleranz und Intoleranz: Kirchengeschichtliche Erkundungen	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Hildegard König	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Angesichts des aktuellen öffentlichen Diskurses um die Rolle des Islam in Europa wird in diesem Seminar nach dem Toleranz-Intoleranz-Antagonismus in der Kirchengeschichte gefragt. Es geht um die Definitionshoheit über Orthodoxie und Heterodoxie und um Strategien der Exklusion und Koexistenz von Religionen, die ihren je eigenen Wahrheitsanspruch postulieren.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls AM4/KG2/MA4 !!!

Lektüre zu Einstieg

- Mariano Delgado, Schwierige Toleranz – Der Umgang mit Andersdenkenden und Andersgläubigen in der Christentumsgeschichte. 2012.
- Anneliese Felber (Hg.), Toleranz und Religionsfreiheit 311-2011. Internationales Symposium der Kath. Theol. Fakultät der Uni Graz. 2012.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2 PHF-SEGS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Referat	141910
BA Lehramt ABS, BBS MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-AM4 KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Referat	51920
		Präsentation	275710
		Bericht	275720
MA Antike Kulturen	AK3 AK4 AK5 AK6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
		Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Seminararbeit II	264240
		Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Mi (5)	Beginn: 15.04.2015	Raum: ABS/216/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Spiritualität und Selbstkultivierung im frühen Mönchtum	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Hildegard König	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar/Übung	2 SWS

Die Weisheit der Wüstenväter wird häufig beschworen, wenn es um die Frage nach dem guten Leben geht. Dieser Rückgriff ist fragwürdig angesichts des breiten historischen Grabens zwischen spätantiken und postmodernen Lebenswelten. Gleichwohl erweist sich das frühe Mönchtum als erfahren in der Bewältigung widriger Umstände. Das Seminar fragt nach den Grundlagen und Strategien resilienter Kompetenz, wie sie in monastischen Quellen Ausdruck findet, und lotet die Grenzen der Übertragbarkeit aus.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des BM4/KG1.

Literatur zum Einstieg

- Hans Conrad Zander, Als Religion noch nicht langweilig war. Die Geschichte der Wüstenväter. 2011
- Clemens Sedmak, Patristik und Resilienz. Frühchristliche Einsichten in die Seelenkraft. 2012

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen Lehramt	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Seminararbeit	140710
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Referat/Protokoll	50920
		Seminararbeit	50930
		Referat	51920
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM4	Referat/Protokoll/ mündl. Gruppenprüfung	7440
		Seminararbeit	7420
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Referat/Protokoll/ mündl. Gruppenprüfung	73330
		Seminararbeit	73320
MA Antike Kulturen	AK 3 AK 4 AK 5 AK 6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	

Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:

- für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.
- für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.
- für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.

LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS

AQua/studium generale/Bürgeruniversität

Tag/Zeit: Do (5)	Beginn: 16.04.2015	Raum: ABS/216/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Zeitgeschichtliche Werkstatt: Konzepte – Methoden – Fragestellungen	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Übung/Werkstatt	2 SWS

Der Veranstaltung befasst sich mit ausgewählten Fragen der zeitgeschichtlichen Forschung in der Kirchengeschichte. Es geht um Einblicke in die aktuellen Fragestellungen und Themen, um Theoriebildung und um das Kennenlernen der Methoden. Die Werkstatt ist ein Angebot für Studierende mit zeitgeschichtlichem Interesse oder einem entsprechenden Arbeitsprojekt. Sie findet als Kompaktveranstaltung statt; Termine und inhaltliche Schwerpunkte werden in Absprache mit den Teilnehmenden festgesetzt.

Anmeldung ist erforderlich: bis 1.4.2015 unter Hildegard.Koenig@tu-dresden.de

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2 PHF-SEGS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Referat	141910
BA Lehramt ABS, BBS MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-AM4 KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Referat	51920
		Präsentation	275710
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:			
- für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.			
- für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
- für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Mi Blockveranstaltung	Beginn: wird durch die Dozentin bekannt gegeben	Raum: WEB/22/U
--	--	---------------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Kirchenrecht: Alles, was Recht ist. Kirchenrecht für die (Schul-)Praxis	
Veranstalter	Dr. Gabriele Zinkl	
Veranstaltungstyp	Blockseminar	2 SWS

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die für angehende Religionslehrer relevanten Bereiche des Kirchenrechts. Außerdem werden exemplarisch brisante kirchenrechtliche Fragen erörtert. Die Veranstaltung ist ein Angebot für Studierende der Lehramtsstudiengänge, ist aber nicht auf diese beschränkt, sondern für alle Interessierten offen.

Anmeldung erforderlich: bis 01.04.2015 an hildegard.koenig@tu-dresden.de

Kompakt-Veranstaltung:

- 08./09.05.2015 (Fr 13– 20 Uhr, Sa 9-18 Uhr)
- 05./06.06.2015 (Fr 13– 20 Uhr, Sa 9-18 Uhr)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Seminararbeit	140710
Staatsexamen GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2 PHF-SEGS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Referat	141910
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Referat / Protokoll	50920
		Seminararbeit	50930
		Referat	51920
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM4	Referat / Protokoll / mündl. Gruppenprüfung	7440
		Seminararbeit	7420
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Referat / Protokoll / mündl. Gruppenprüfung	73330
		Seminararbeit	73320
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:

Fr 13:00-20:00, Sa 09:00-18:00 Uhr

Beginn:

Fr., 08.05.2015

Raum:

WEB/22/U

Mentorat

Das Mentorat ist eine vom Bistum Dresden-Meißen angebotene **Studienbegleitung für Studierende der katholischen Theologie** an der TU Dresden. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die das Ziel haben, **Religionslehrer/in** zu werden.

Als künftige Religionslehrer/innen werden Sie für viele Schüler/innen, aber auch für Eltern und Lehrerkolleg/innen wichtige Ansprechpartner für Glaubens- und Lebensfragen sein. Durch die „Missio canonica“, die Beauftragung zur Erteilung des Religionsunterrichtes durch den zuständigen Diözesanbischof, werden Sie von der Kirche gesandt, Zeuginnen und Zeugen des Glaubens in der Schule und Brückenbauer zwischen Kirche und Schule zu sein.

Das ist ein sehr wertvoller und mitunter auch anspruchsvoller Auftrag. Neben Ihrer theologischen und pädagogischen Qualifizierung ist es daher wichtig, dass Sie als künftige Religionslehrer/innen auch Ihren **persönlichen Glauben** vertiefen und mit anderen darüber ins Gespräch kommen können. Dazu bietet Ihnen das Mentorat Angebote mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

1. Glaube und Spiritualität
2. Kirche
3. Persönliche Lebenssituation, Berufsmotivation und -entscheidung

Das Mentorat besteht aus **verbindlichen Elementen** und **offenen Angeboten**.

Verbindliche Veranstaltungen:

- Einführungsveranstaltung / Missio Canonica-Informationsveranstaltung im Rahmen des Theologischen Grundkurses
- Orientierungsgespräch mit der Mentorin (im ersten Studienjahr)
- Kirchenpraktisches Engagement
- Abschlussgespräch mit der Mentorin

Diese Elemente müssen bei der Beantragung der kirchlichen Unterrichtserlaubnis bzw. der „Missio canonica“ durch Vorlage des „**Studienbegleitbriefes**“ vorgelegt werden. Mentorsratsordnung und Studienbegleitbrief erhalten Sie im Rahmen des Theologischen Grundkurses oder bei der Mentorin.

Weitere Angebote:

- **Mentoratsabend, jeden zweiten Dienstag, 19:30 Uhr.** Ort: Katholische Studentengemeinde (KSG), Eisenstückstr. 27, 01069 Dresden.
Daten und Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Informationstafel.
- **Persönliches Gespräch** mit der Mentorin: nach Vereinbarung (Kontakt s. unten)

Impulse und Themenwünsche von Seiten der Studierenden sind für die Gestaltung des Mentorats sehr erwünscht. Das Mentorat ist ein Angebot für Sie!

Mentorin:

Sr. Marie-Therese Brodmann

Tel.: (03 51) 49 84 757

E-Mail: brodmannmc@hotmail.com

KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE THOMAS VON AQUIN ZU DRESDEN



Zentraler Anlaufpunkt: Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden,
Telefon 03 51/4 71 97 31

Neuenabend

Mo., 13.04.2015, 20 Uhr in St. Paulus,
Bernhardstr. 42, 01069 Dresden

Gemeindeabend

immer montags:

- 19 Uhr Gottesdienst,
 - 20 Uhr Vortrag in St. Paulus
- anschließend gemütliches Beisammensein

Patronatsfest

12.-15.06.2015

„Wo fängt dein Himmel an?“

Freitag: Eröffnungsgottesdienst und Kabarett; Samstag: Theater, Festakademie
und Ball; Sonntag: Festgottesdienst und Philisterkaffee

Herzliche Einladung an alle Studenten, Philister und Freunde der KSG.
Zeiten und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

www.ksg-dresden.de

www.facebook.com/KSG.Dresden

Studentenpfarrer: Michael Beschorner SJ

Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden, Telefon: 03 51/ 4 71 97 31
für jede(n) jederzeit zu sprechen, besser aber nach Vereinbarung



dkv – Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung

Das Studium nähert sich dem Ende. Wie geht es weiter?

Eine gute Möglichkeit, gemeinsam weiter Theologie zu treiben und im fachlichen Austausch zu bleiben, bietet der **Diözesanverband Dresden-Meißen des Deutschen Katecheten-Vereins** (dkv).

Der dkv als bundesweiter Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung hat das Ziel einer zeitgemäßen und lebensnahen Verkündigung des christlichen Glaubens. Das geschieht auf verschiedenen Ebenen durch die stete Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Religionspädagogen werden durch ein umfangreiches Materialangebot für die Praxis unterstützt.

Unser Diözesanverband trifft sich regelmäßig zu Abendrunden, an dem vor allem theologische Themen, aber auch Literatur und aktuelle Herausforderungen eine Rolle spielen. Wir freuen uns jederzeit über neue Interessenten und laden herzlich dazu ein!

Zwei von der Staatlichen Bildungsagentur anerkannte Fortbildungen finden jährlich statt: ein **halbtägiger Studientag am Buß- und Betttag** mit anschließender Mitgliederversammlung und ein **Fortbildungswochenende im Frühsommer**.

So laden wir ein zum

Studientag am 19. November 2015
„Gottebenbildlichkeit schützt vor Sünde nicht“

Referentin: Dr. Eva Kaufner-Marx (Dresden)
Ort: Institut für Katholische Theologie an der TU Dresden
Zeit: 9:30 bis 14:30 Uhr

sowie zum

Fortbildungswochenende 4. bis 7. Juni 2015
„Jesus von Nazaret – ein zweiter Gott? Kein zweiter Gott!“

Referent: Dr. Jan Heiner Schneider (Emmerich am Rhein)
Ort: Kloster Wechselburg

Wer regelmäßig über die monatlichen Treffen informiert werden möchte, kann in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden.

Dazu und bei weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Markus Wiegel unter: dkv.dresden@katecheten-verein.de.

Ansprechpartner am Institut ist Frau Prof. Dr. Scheidler
(Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de).

KathedralFORUM

Das **Kathedralforum** ist das Dresdner Forum der **Katholischen Akademie** des Bistums Dresden-Meißen.

Mit verschiedenen Kooperationspartnern bieten wir ein regelmäßiges Veranstaltungsprogramm an. Dieses umfasst insbesondere Abendvorträge; hinzu kommen interdisziplinär angelegte Wochenendtagungen, Studientage und Exkursionen. Veranstaltungsreihen und Ringvorlesungen vervollständigen das Angebot.

Als Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen bieten wir mit unseren lokalen Foren schwerpunktmäßig Veranstaltungen in den vier Universitätsstädten Sachsens an: Agricolaforum Chemnitz, Kathedralforum Dresden, Novalisforum Freiberg und Leibnizforum Leipzig.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Horizonte öffnen – seien Sie herzlich willkommen!

Heute glaubt kaum einer mehr, Religion werde durch technischen Fortschritt und Bildung verschwinden. Allem Anschein nach ist sie etwas, was Menschen und ihre Gesellschaften wie von selbst hervorbringen und anscheinend auch oft zu ihrem Vorteil nutzen. Selbst wenn also „den Staat“ die Wahrheitsansprüche der einzelnen Religionen nichts angehen (sollten), wird der Staat in seinem Volk und auf seinem Gebiet „die Religion“ offenbar nicht los. Es bleibt somit eine Aufgabe von Politik, die Rolle von Religion in einer Gesellschaft zu gestalten sowie Spielregeln für ihre Ausübung aufzustellen und durchzusetzen. Und anscheinend ist das auch voller Risiken und Brisanz. Vor diesem Hintergrund ist es gut und dient politischer Bildung, das Zusammenwirken von Politik und Religion *systematisch* auszuleuchten – und zwar gerade auch aus systematisch-kulturwissenschaftlicher, weniger aus hermeneutisch-theologischer Perspektive.

Das ist das Anliegen dieser Vortragsreihe zu der wir Sie herzlich einladen! Genauere Informationen hierzu sowie eine Übersicht des gesamten Veranstaltungsprogramms finden Sie im Internet unter **www.katholische-akademie-dresden.de**

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter:
Telefon: 03 51/4 84 47 42; E-Mail: info@ka-dd.de